

Letzte Telegramme.

Widderkation. 17. Nov. Das Kaiserpaar mit den Prinzen Anhalt, Wilhelm und Oskar trat heute früh 8 Uhr zum Frühstück in die Kasse nach Kiel an.

Samburg. 17. Nov. Die Hamburg-Amerika-Linie ließ heute drei Schiffsdampfer „Gaula“ und „Stade“ in die See gehen, um der „Batia“ Hilfe zu leisten. Die „Kaiser Friedrich“ von Southampton kommend, erwartet.

Wien. 17. Nov. Gerüchte verlauten, daß sich ein erster Eisenbahn-Unfall in Schiedschied ereignet habe. Nach den bisherigen Ermittlungen stieß ein Zug, der um 9 Uhr von Wien nach Innsbruck fuhr, mit einer Lokomotive zusammen, wobei von beiden Seiten die Schienenpfeiler umstürzten.

Nov. 16. Nov. Ein schweres Unwetter wüthete heute nachmittag über den Mittel- und Ostsee. Mehrere Schiffe scheiterten. Die Beronen blühten das Leben ein. Auch jetzt ist das Wetter noch unglücklich.

Madrid. 16. Nov. Eine amtliche Depesche aus Manila meldet, daß 77 spanische Gefangene in Manila eingetroffen seien, denen es infolge der Milderung der amerikanischen Truppen, die die Festung Aguinaldo besetzten, gelungen war, zu entfliehen. Es geht das Gerücht, daß Aguinaldo sich zum Diktator gemacht habe, und Regierung und Kongreß der Philippinen ihre Beistandsworte zurückgezogen hätten.

Der südafrikanische Krieg.

London. 17. Nov. In Plymouth verlangete gestern abend, Carl Mount Egcombe, Schwager des Kriegsministers Lord Sandow, habe von letzterem ein Telegramm mit der Mitteilung vom Tode des Generals Soubert erhalten. Vom Kriegsministerium ist eine dafür taunende Mitteilung bisher nicht ausgegeben worden.

Der „Times“ wird aus Lourenço Marques vom 12. November gemeldet: Hier verlautet „gerüchthelt“, daß General Buller bei einer Kanone der Buren gefangen habe, als eine der britischen Schiffkanonen plötzlich in seinen Schuß abgefeuert hatten, von einem Granatplitter getroffen worden sei. Die „Times“ meldet weiter, der Freiheitskämpfer General Lucas Meyer sei aus Gesundheitsrücksichten nach Pretoria zurückgezogen. (Wann das kein Schwindel ist?)

Der in Durban erscheinende „Natal Mercury“ veröffentlicht unter 15. Einzelheiten über den Angriff auf den geborgenen Zug bei Eastcourt, welche belegen, daß die Buren mit Maximgeschützen und zwei Kampfwagen das Feuer eröffneten. Das Feuer war so heftig, daß Telegraphendrähte und Telegraphenleitungen niedergeboren wurden. Die Buren-Gefangenen waren auf einem Kofje aufgestellt, während die Schützen der Buren hinter Felsen in Deckung lagen. Die Dublin-Füsilier und die Durban-Infanterie waren den Buren dreimal zurück, aber das Angeld des Gewehrs und Krümmen eines nach dem anderen für die kleine Abtheilung, welche anfangs auch dadurch litt, daß mehrere Eisenbahnpfeiler umgestürzt wurden, wobei verschiedene Mann schwere Verletzungen erlitten.

Einer Depesche des ebenfalls in Durban erscheinenden „Natal Mercury“ aus Eastcourt vom 15. zufolge hatten die Buren die Schienen aufgesperrt, so daß der Panzerzug entgleiste und zwei Wagen umstürzten; die in den beiden Wagen befindlichen Mannschaften wurden heraufgehoben; die Buren eröffneten sofort Schuß und Gewehrfeuer. Während die Buren mit der Bestärkung des Zuges beschäftigt waren, liefen sie Patronen für, welche mit den Feldwaffen wenige Minuten von Eastcourt Schiffe wechselten.

Dem „Daily Telegraph“ wird aus Eastcourt vom 15. November gemeldet: Von den Mannschaften, die sich in dem Reduzierungsgefangenen befinden, werden im ganzen 50 Dublin-Füsilier und ungefähr 40 Mann der Durban-Infanterie vermisst. Der „Daily Mail“ zufolge beträgt die Zahl der Verwundeten und Vermissten ungefähr 100. Die britische Truppenabtheilung bestand aus 170 Mann Infanterie und 10 Matrosen.

Aus Eastcourt vom 16. meldet heute „Reuter's Bureau“: Ein hier aus Ladymith eingetroffener „gläubwürdiger Missionar“ berichtet: Am 10. November verließ eine Abtheilung Freiwilliger am frühen Morgen Ladymith und zog den Feind in die Höhe herab, wo General Buller die Buren durch einen Kanonenangriff überwandte und ihnen eine schwere Niederlage und große Verluste bebrachte. Zwei Eisenbahnzüge brachten die Verwundeten fort; 200 Kaffern wurden die Leiden des Feindes gebeten.

Nach einem Telegramm aus Eastcourt stieß eine Abtheilung aufstrebender Kavallerie auf den 300 Mann starken Feind, der eine starke Position auf dem Meilen von Eastcourt innehatte, und trieb ihn unter Verlusten zurück. Die Engländer hatten einen Verwundeten.

Aus Lourenço Marques meldet Reuter's Bureau: Die Stadt Ladymith wurde am 14. November den ganzen Tag über stark beschossen. Am Mittwoch wurde das Feuer wieder eröffnet. Mehrere Gebäude stießen in Flammen.

Aus Pietermaritzburg wird der „Times“ telegraphisch gemeldet: Die britischen Truppen in Eastcourt werden sich wegen Mangels an Eisenbahnwagen möglicherweise nach dem Mooi-Fluß zurückziehen müssen, wenn die Buren in großen Massen vorwärts gehen. (Nah)

Das Transportschiff „Mosow“ mit dem 12. Panzer-Regiment ist in Kapstadt und das Transportschiff „Armenian“ mit Artillerie in Durban angekommen.

Eastcourt 17. Nov. (Reuter-Meldung.) Heute früh ging von hier wieder ein Zug mit einer Kolonne des 10. Regiments in der Richtung nach Colenso ab, letzte jedoch ohne Todte und Verwundete zurück. Der Feind hat den Zuflüssen des Zuges mitgeteilt, daß der Engländer tot, nur Verwundete seien. Abgeholt wurde es jedoch vom Feinde, die Namen angegeben.

Wissenschaft. Aukt. Literatur.

Während man in Halle gefast noch von dem erwarteten Sternschnuppenfall so gut wie nichts wahrgenommen hat, ist man anderwärts glücklicher gewesen. Die Director Richter hob von der Zeitovter Sternschnuppen mittheilt, waren bis gegen 1/3 Uhr früh drei des sternenhimmels noch feinstet Sternschnuppen zu beobachten. Erst nach dieser Zeit traten diese anfangs einzeln und dann in größerer Zahl auf, so daß gegen 1/4 Uhr das Hauptgebirge angriffen werden konnte zur Zerkleinerung des vorher angekündigten feinsten großen Sternes. Dieser nun dem Stern nach, wurde für die Beobachtung der Sternschnuppenzeit, denn erst gegen 5 Uhr erreichte der Sternschnuppenregen seinen Höhepunkt. Die Schuppen zeigten sich diesmal durch besondere Heftigkeit aus. Nach Weibungen aus Wien war die Beobachtung des Sternschnuppenregens durch die Beobachtung der Sternschnuppen in Wien sehr selten und Sturm getrieben nach uns möglich. Vom Sternschnuppen beobachtete man einige Leuchten in südlicher Richtung. Der Director der Wiener Sternwarte, Prof. Dr. Weiss, beruft im Auftrage der Akademie der Wissenschaften auf der Höhe einer Expedition zur Beobachtung der Sternschnuppen, die in Wien sich ereignen hat, findet dort an der Akademie folgendes Telegramm, das gestern mittig in Wien eintraf: „Die Leuchten sind noch nicht erschienen.“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom oberschlesischen Montanmarkt berichtet die Bresl. Ztg. die Produktion der ober-schlesischen Hüttenwerke hat noch niemals zuvor die Höhe erreicht wie im Oktober. Es wurden 72,157 t erzeugt und 73,505 t verbraucht, da sich die Bestände von 22,490 t auf 11,142 t reduzierten. Seit Jahresanfang wurden 65,210 t = 15 Prozent mehr produziert als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Gleichwohl läßt sich nicht verkennen, dass in letzter Zeit eine, wenn auch nicht empfindliche, so doch bemerkenswerte Abschwächung der Aufträge eintritt. Es ist dies zwar angesichts des stark vermehrten Verbrauchs vor allem zu Bankzwecken ganz natürlich, immerhin ist aber vorzusehen, dass einzelne Walzstrecken demnächst schwach besetzt sind. Es ist zu erwarten, dass mehrere unserer grossen Walzwerke in der Lage sind, in kurzer Zeit einige tausend Tonnen ihrer Produktion abzugeben. Wir haben hier Eisensorten im Auge, die nicht „yndurzt“ sind. Trotzdem wurde uns aber von allen Seiten mitgeteilt, dass Anfertigungen nach Westfalen mit Beding der Uebernahme von 55 M. Fracht die oberschlesischen Werke nicht zu machen brauchen. Das Blechgeschäft geht heute das bedeutende Verbrauchs der Schiffverfertiger, Kesselschmiedern, Werkstätten gut, der Preis von 195 M. hat eine Aenderung nicht erfahren. Rohzink hat seine rückläufige Bewegung langsam aber anhaltend fortgesetzt; frei oberschlesische Hütte zahlte man 20 M. für 50 kg. Die Konsistenz aber nicht bedeutend, weil die Zinkwerke alles absorbieren. Das Zinkblechgeschäft geht mässig, man hält aber den Preis von 53,90 M. pro 100 kg mit Frachtabzug Morgenroth.

Die Dampfmühlen-Akt.-Ges. zu Dresden zieht eine Schluss-Liquidationsquote von 108,9 Proz. für die Stamm- und Prioritäts-Aktien.

Mit Hurrafröh wurde gestern an der Börse das Heruntergehen des Pri validationskurs auf den offiziellen Banksatz begründet. Die Tatsache des Privatidations vorgeschritten den offiziellen Satz von 6 Proz. erreicht hatte, waren die Besorgnisse betreffs des Geldmarktes verschärft durch die Ermässigung auf 5 Proz. Prozent ent-sprechend gemindert worden. Tageslich Geld stellte sich auf ca. 1/2 Prozent.

Dividenden. Bei der Kaiserbrauerei Charlottenburg wird die Dividende auf 6 Proz. gegen 5 1/2 Proz. V. geschätzt. Die Brauerei L. & Lindner gelangt zu einer höheren Abschlagsverteilung von 10 Proz. auf die nicht berechtigten Forderungen von 1,267,781 M. zur Auszahlung. In Baku wurde die Firma Kolmanow als insolvent erklärt. Die Passiva betragen 1,100,000 Rubel.

Halleher Zuckerbericht vom 17. Nov.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche war eine ruhige aber stetigere Haltung des Marktes vorherrschend und fand das Angebot zu voll behaltenden Preisen Aufnahme. In erster Linie theilhaftigen sind die Raffineries-Zinkwerke.

Raffinierter Zucker. In der Lage des Marktes hat sich nichts geändert. Nach wie vor erstreckt sich das Hauptinteresse auf prompte Lieferungen Zucker, die aus dem Ausland käuflich angeboten sind, so lange die Raffineries starke Anforderungen an frühere Kontrakte zu erledigen haben.

Wasserstand der Saale bei Trotha. 16. Nov. abends + 1,78. 17. Nov. morgens + 1,78.

Berliner Börse vom 17. November.

Von der Fondsbörse. Die gestrige freundliche Haltung im Nachborsverkehr, insbesondere in London, welche infolge von Primionkulation, übertrag sich heute bei Eröffnung auf das gesamte Verkehrsgebiet, zumal für Kohlenaktien grössere Kaufaufträge zur ersten Notiz vorlagen. Der Bankmarkt lag ruhig bei behaupteten Kursen. Besser gefragt waren Deutsche Bank. Der Fondmarkt sprach sich gleichfalls gut aus, besonders in Italienischen und östlichen Börsen. Spanier waren anfangs schwächer, im späteren Verlaufe gut erholt. Im Eisenbahnmarkt waren schweizerische ausnahmslos höher auf Anregung aus Süddeutschland und in Heimathalenden Österreichische Bahnen lagen still. Amerikaner und Kanada fest auf New York. Transvaal preis-haltend. Von heimischen Dortmund-Gronauer gebesert. Ostpreussen etwas schwächer. Schiffahrtsaktien gebesert. Im Uebrigen gestaltete sich der Verkehr im weiteren Verlaufe und bei Lagerung in die zweite Börsensunde ruhig. Montan weiter anziehend. Die sonstigen Umsatzgebote wiesen keine nennenswerthen Aenderungen auf. Der Reichsbank-Ansatz be-friedigte im Ganzen, Tagesliches Geld 4 1/4 Proz. Man nimmt an, dass eine Ermässigung des Privatidations in Aussicht genommen wird.

Kursnotierungen vom 17. November, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anlaufsische Fonds, Industrie- und Bergwerks-Aktionen. Lists various financial instruments and their prices.

Table with columns: Bank-Aktionen, Wechsel. Lists bank shares and exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Table with columns: Schlusss-Kurse. Lists closing prices for various commodities and securities.

Table with columns: Tendenzen: ruhig. Lists market trends for various commodities like wheat, oil, etc.

Table with columns: Wasserstand der Saale bei Trotha. Lists water levels for the Saale river at Trotha.

Table with columns: Wasserstand der Saale bei Trotha. Lists water levels for the Saale river at Trotha.

Advertisement for 'Kinder-specialität' (Children's specialty) featuring 'Geschw. J. J. J.' and 'Bazar für Kinder-Bedarfsartikel'. Includes address: 101 Leipziger Strasse 101, Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.

Fertige Betten

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen,
prachtvoll daunenweich, 4,50, 6,50, 9, 12, 15, 18, 20 Mk.
Brautbetten von 25 Mk. an.

Gustav Jahme

Poststraße 18,
Steckbetten v. 1,25 Mk. an. Special-Geschäft, größtes am Plage.

Durch meine streng reelle fachkundige Bedienung werden grosse Vortheile geboten.

MORGEN Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

Loos 1 Mark. Haupt- 30.000 Mark insgesamt 5000 Gewinne. — Zu haben in allen Lotteriegeschäften
freier Worb. und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Loos 1 Mark. 1000 St. à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet A. Molling, Hannover.
In Halle zu haben bei: Schroedel & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstrasse 46, Otto Hendel Sortiment, Am Markt.

Seine junge Gänse, ein Dasermaß,
faul, gewischt, bis 10 Wd schwer, à Wd.
40-48 Sch, vert. thal. friso gegen Nach-
nahme E. Freytag, Schilffweiden
v. Str. Friedrichsdorf, Str.

Geflügel, billig

lieft franco unter garant. leb. Anstuf
franco jeder Stubbi 8 ar. lebende Gänse
25, 15 ar. fette Gänse 22, 15 fette
Schwänze, nat. Hefe, 20, 15 vertrieb
aus geladetes, fest gemäht, trocken
gerucht, 5 kg-Stück, 1 Schmalz-Schneid-
1 Gans mit Haut 4,50, 3-4 fette
Enten oder Soutarden 4,75, 5 kg
fr. Tafelbutter 5,70, 500g, natu-
rein, 5 kg halb Butter, halb Gans, beide
6 kg H. Müller, Schwelteschla.

Ziegen, Hasen, und Kaninchen
kauft zum höchsten Preise
Albert Stoye, Wandfelder Str. 54.

Coburger Aktienbier

empfiehlt in Fässern, Flaschen und Krugbier (Syphon)

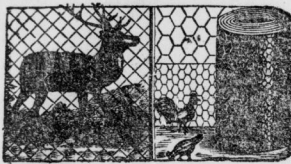
E. Lehmer.

Haupt-Contor:
Lager und Eiskelleren
mit direktem Geleisanschluss
Landsberger Str. 7. Fernspr. 238.

II. Contor:
im Hause meines früheren Geschäfts
Hilbergasse 2, an der
Gr. Ulrichstrasse, Fernspr. 1267.

Kochunterricht
wird bei sachemäher Einführung in alle einschlägigen Verhältnisse
unter günstigen Bedingungen erteilt in der
Satz 13. Haushaltung- u. Kochschule. Satz 13.
Anmeldungen am 3-4 Uhr. Frau Dir. Eyssell-Weidling.

Hempelmann & Krause, Halle a. S.



zum Schutze der Vögel
gegen Fressen- und
Krautentwurf,
für Wildgatter,
Baumhöhlen,
Fasänen, Dübner-
Vogelkäse,
Fensterläster etc.

Vorrath mindestens
100 000 □ Mtr.
Man verlange Preislisten.

**Meine
Perl-Mischung**
à Pfund 1.00 Mark

ist tafellos im Geschmack und verleiht man denselben bitte gegen andere
viel theuere Sorten.

Reinh. Gebhardt Nachf.,
Rauhsche Straße.

Hochfeine Punsch-Essenzen.

**Rothwein-Punsch,
Punsch Royal,
Burgunder-Punsch,
Kaiser-Punsch, gelb.**
bedeutend preiswerther wie Kölner, Düsseldorf'er Fabrikate.

Jamaica-Rum
von C. W. Eves & Co., Jamaica,
französischen Cognac
von Bisquit, Dubouché & Co. in Cognac,
Arac de Goa etc.
empfiehlt

Otto Thieme,

Gelbststr. 11. — Fernsprecher 885.



Die größte Delikatesse
sind
**Carl Koch'sche
Pfaunfuchen und
Kartoffelkringel**
mit Vanilleaus
und den feinsten Fruchtfüllungen
eigener Fabrikation.

**Schleichen Sträußel-
Kuchen**
von feinsten Schmeibutter,
feinste Berliner und halbesche
geriebene Pfaffkuchen,
acht Soth'schen Waffelkuchen
nach Dresdner Art nouillirt und
an Wohlgeschmack unübertroffen.
Apfel, Wobn- und Kartoffel-
kuchen sowie eine große Auswahl
gedamene Torten- Ausdrückstücke,
Zerets- und Kaffee-Gebäcke
empfiehlt täglich frisch

Carl Koch, Herrenstraße Nr. 1.
Fernsprecher 531.

Bin wieder mit einem feinen
Transport prima 5 jähriger
**Dänischer und Holländischer
Hater- und Wagenpferde**
(zum sofortigen Gebrauch geeignet) ein-
getroffen und erwische dieselben bei
solchster Preisstellung unter bekannter Bechtheit.

Gustav Kersten, Cöthgen.

**Wer seine Kinder
lieb hat,
gibt ihnen
Koch's
Nährzwieback.**

Carl Koch's Nährzwieback bildet
den Kindern gesundes Blut, stärkt den
Appetit und bietet den besten Ersatz
für die oft mangelnde Muttermilch.

Zu haben in den Apotheken,
Läden und Bäckereien, sowie in
Drogerien, arößeren Kolonialwarenhand-
lungen und Bäckereien, sowie in

Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.

Semelline

bringt einen Fortschritt
von weittragender Be-
deutung für Familien- und
Behörden-Haushalt,

bewirkt
4fache Haltbarkeit
der Sohlen, unbedingten
Schutz gegen nasse und
kalte Füße.

verhindert
Bruch des Sohl-Leders,
Rosten und daher Aus-
fallen der Schuhnägel.

hat sich laut vorliegenden
Zeugnissen von Militär-
behörden, fernver-Post-
u. Eisenbahnbeamten
etc. in längerer Beobach-
tung vorzüglich bewährt.

ist in Tuben à 60 Pfg.
genügend für 2-3 Paar
Stiefel oder 4 Paar kleine
Schuhe

überall erhältlich.
Wiederverkäufer erhalten auf Anfrage vorthellhafte Offerte
durch

Semelline-Compagnie
Fabrik chemisch-technischer Präparate für Hausbedarf,
G. m. b. H.
München, Koblstrasse 10.

**Neu-Deutsche-Neu
Gitarre-Zither**

auch für jeden Nichtmusik-
lichen ohne Notenkenntnis in
12 Mk. kurzer Zeit 15 Mk.
zu erlernen.

Accord-Zithern
in jeder existierenden Art zu den
billigsten Preisen.
Illustrirte Prospekte gratis u. franco.

**Geigen, Mandolinen,
Prim- u. Schlagzithern.**

**Neu! Neu!
Streichzithern**
für Jedermann sofort spielbar.
Alte gute Geigen.

**Neu! Piston-Neu!
Echt italien. Ocarinas,**
rein abgestimmte
Mund-Harmonikas,
nach Zehn sofort spielbar.

Gustav Uhlig,
Instrumenten-Handlung,
Halle a. S., Untere Leipziger Str.

Hasenfelle
kauft fortwährend
Joh. Bernhard, Seltnerstr. 4.

Empfehle:
neue Gemüths-Conserven,
act. Mergeln u. Steinpilze,
geräuch. Aal, Wädlings, Zwetschen,
Delikatessen, Dümmer, Cabiar,
Delikatessen in die Saucen,
feinsten Tafel-Ausschnitt,
verich. feine und feinste Käseforten,
frische Frankfurter
und Frankfurter Wädlings,
ital. Salat.

Joh. Schwarz Nachf.,
Auf: Carl Rabe,
10 Geißstraße 10.

Gut pomm. Bratgänse,
vollständig bratfertig mit u. ohne Klein-
fr. frisches Gänsefleisch
mit und ohne Brust.

fr. Gänsepotelkeisch,
fr. reines Gänsefett
officir. Gust. Friedrich, Bärgasse.

Empfehle 5 Wd. mageres Schweine-
fleisch für 3 Wd. 5 Wd. Schmeer und
feines Fleisch für 3 Wd. 5 Wd. ger.
Bohn- und Schermerl für 3 Wd. 1 Wd.
60 Sch. Schatwurst und Salami, nur
prima Waare, à Wd. 1 Wd. pr. Brat-
wurst, à Pfund 80 Sch.

Herm. Wehrmann,
Fleischwirth, Weisäcker Straße 68.

Jeden Freitag und Sonnabend
frisches Schellfisch, fr. pommerische
Brat-Gänse, Gänse-Potelkeisch,
feinstes Gänsefett, fr. frisches
Gänsefleisch, Frankfurter Wädlings
fr. Schellfisch, feine Wädlings,
Bering u. Aal in Saucen, saure Zehn-
u. Biertrauten, Thüringer, Münder-
ger, Schellfisch, feine Wädlings,
Bering u. Aal in Saucen, saure Zehn-
u. Biertrauten, Thüringer, Münder-
ger, Schellfisch, feine Wädlings, täglich
frisches röh. Salat, Fischkuchen, alle
Säbrichte und Conserve.

F. Strauch Nachf.
Helene Wolf,
Mittelstraße Nr. 21.
Sobald wieder einetroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen, — wenn
zu viel geüßig. —
Gebr. Aulerich, Gr. Klausstr. 1/2.

Eröffnung.

Wir erlauben uns, den geehrten Einwohnern von Halle und Umgebung die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir mit heutigem Tage am hiesigen Platze

Geiststrasse 32

eine

Handlung mit Fischen jeder Art

eröffneter.

Wir empfehlen Ihnen, speciell einen Versuch mit lebender Waare zu machen, da die besten Anlagen und Bassins uns in die Lage setzen, jederzeit mit vorzüglicher frischer und wohlschmeckender Waare dienen zu können.

Steinkampf & Weise.

Drei grosse Vortheile

bieten wir unseren werthen Kunden mit unseren

Feinsten gerösteten Caffeos:

eine gehaltvolle, täglich frische Waare, eine ganz vorzügliche Qualität zu einem ausserordentlich billigen Preise.

Thee neuester Ernte la. Cacao feine Chocoladen
Pfd. 1.80, 2.70, 3.60, 5.50. Pfd. 1.00, 1.80, 2.00. Pfd. 1.00 bis 3.00.

Grosses Sortiment feiner Biscuits, Pfd. 50 Pfg. bis 2.40.

Eine Probe wird sicher befriedigen.

Prompter Versand nach auswärts.

Pottel & Broskowski, Halle a. S.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ansstellung

ist eröffnet.

Ernst Stemmler,

Gr. Steinstr. 34.

Spiel-, Galanterie-, Feder- und Papierwaren.

Puppen - Klink.

Tenderings

Berühmte Holl. Cigarren- und Tabak-Fabrikate bilden für jeden Raucher das willkommene

Weihnachts-Geschenk.

Nachliegende aus den feinsten Tabaken hergestellte Marken sind besonders dazu geeignet.

Renommé-Marken.
Hermes 100 Stück 4 Mk. 50 S.
Dessert 100 Stück 4 Mk. 50 S.
Hollandia 100 Stück 5 Mk.
La Partura 100 Stück 5 Mk.
La Rosita 100 Stück 5 Mk. 40 S.

Speciellmarken:
Gänge Holländer.

Cigarillos in der Preislage von 30-40 Mk. pro Mille sehr beliebt. Tenderings Rauchtobake v. 1/2 Stk. 0.70, 0.90, 1.20, 1.40, 1.50, 1.80 bis 3 Mk. auch los in Pottebeutel, sind in Qualität mild und leicht, daher bevorzugt.

9 Bld. Tabak oder 500 Stück Cigarren bilden ein Kostgütes. Versand an Personen, deren Stellung mir Bewusstheit leidet, ohne sonst neuen Nachnahme. Kostgütes franco.

Adolf Tendering, ordliche holl. Cigarren- und Tabak-Fabrik mit directem Versand, Orlov a. d. holl. Grenze.

Havana-Marken.
Yokohama 100 Stück 6 Mk.
Ceres 100 Stück 6 Mk. 20 S.
Kaisercigarre 100 Stück 7 Mk. 50 S.
Wissmann 100 Stück 8 Mk. 50 S.
Graciella 100 Stück 9 Mk. 50 S.
Brennhild 100 Stück 9 Mk.
Walkers 100 Stück 10 Mk.

Tod den Nagethieren

zur gänzlichen Vermeidung von Ratten, Mäusen, Spinnern, Maulwürfen etc. Viele Anerkennungen bezeugen die ausgezeichnete Wirkung. In Büchlein à 50 Hrn. 1 u. 2 Mk. vorräthig.

Hirsch-Drogerie
Obere Leips. Str. 63.
Oscar Ballin jun.

Restitutionsfluid

gegen Steifheit, Zahnschmerz, Heber- aufregung etc. bei Tieren.

Batterpulver

zur Verschleimung des Mutterns und Beseitigung der Ausbeute Butters und Käsefarbe, sowie Anbefens empfindlich.

N. Waltgott.

Neu eröffnet
Steinweg Nr. 2.

Weisswaren-, Aussteuer- und Putz-Geschäft

Koch & Co.

Halle a. S., 18. November 1899.

Grosse

Geld-Lotterie

unter staatlicher Controlle.

33333 Loose * * * 16800 Gewinne

5 Ziehungen

Haupttreffer von 30000 Mark

bis 500000 Mark

Höchster Gewinn im günstigsten Falle

700000 Mk.

Preise der Loose:

Ganzes: 44 Mk. Halbes: 22 Mk. Fünftel: 8 Mk. 80 Pf.

Um Aufträge prompt erledigen zu können, bitte Bestellungen bis zum

25. November

an **Otto Striese**, staatlich concess. Einnehmer, Neustrelitz,

zu senden.

Allen Aufträgen wird ein ausführlicher Verlosungsplan beigelegt.